

Kaufgesuche.

[27076.] Ein wissenschaftlicher oder gebieter Verlag wird zu kaufen gesucht. Die Anzahlung kann 10 bis 20000 Thlr. betragen, event. auch noch mehr. Adressen werden unter der Chiffre M. L. durch W. Weber in Berlin erbeten; strengste Discretion wird zugesichert.

Theilhabergesuche.

[27077.] Zur größeren Ausdehnung eines Sortiments und Antiquariats in der Schweiz wird ein Associé gesucht, der hauptsächlich im Sortiment bewandert ist, eine gute Handschrift schreibt und ca. 4—6000 Thlr. einlegen kann. Wissenschaftliche Bildung und Kenntniß der neueren und alten Sprachen sind erwünscht, aber nicht unerlässlich. Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre Z. D. # 2. an Herrn Louis Zander in Leipzig abgeben.

Fertige Bücher u. s. w.

[27078.] Bei mir ist soeben erschienen:

F. Caballero's Ausgewählte Werke.

Wohlfeile Ausgabe,

In Bänden von ca. 14 Bogen. Geh. à 12 Sgr ord., 8 Sgr netto.

In Rechnung 33 1/3% — baar 50% — 13/12 Expl.

Band I. u. II. Clemencia. 2 Theile. 24 Sgr ord., 16 Sgr netto.

Band III. u. IV. Lagrimas. 2 Theile. 24 Sgr ord., 16 Sgr netto.

Der längst geäußerte Wunsch, die vortrefflichen Werke Caballero's durch Veranstaltung einer billigen Volksausgabe auch den weniger Bemittelten leichter zugänglich zu machen, findet nunmehr seine Verwirklichung. Die wohlfeile Ausgabe hat mit denjenigen Bänden begonnen, welche in der ersten kostspieligeren Ausgabe vergriffen sind. Ueber den Werth dieser gediegenen Lectüre haben sich alle angesehenen Zeitschriften so übereinstimmend günstig ausgesprochen, dass eine besondere Empfehlung überflüssig erscheint.

Abnehmer dieser Romane finden Sie wohl sicher unter den Käufern der bei E. J. Günther in Leipzig erschienenen Eichen-dorff'schen Schriften.

Paderborn, im November 1865.

Ferd. Schöningh.

Bur Lagercompletirung!

[27079.] Die im September vorigen Jahres in meinem Verlage erschienene Jugendschrift:

Herzog,

Das Hampelmännchen.

solle des gediegenen Inhalts und der eleganten Ausstattung halber auf keinem Lager fehlen. Ich liefere solche baar mit 50% u. 7/6 Expl.

Zur Verschreibung wollen Sie sich gef. Raumburg's Wahlzettel bedienen.

Frankfurt a/M.

Wilh. Erras.

Für Künstler und Kunstfreunde.

[27080.] Der Unterzeichnete, Schwiegerohn Cogliati's, Besitzer u. a. der bedeutendsten Kupferplatten von Giuseppe Longhi, offerirt:

Lo Sposalizio

nach Raffaele Sanzio, in der königl. Gallerie der Brera zu Mailand befindlich, im Jahre 1820 von Longhi beendigt, in ausgezeichneten Abdrücken zu 20 μ pr. Ct.

Madonna del Velo

von

G. Longhi

(beendigt von Paolo Toschi),

nach Raffaele Sanzio, zu 6 μ pr. Ct.

Sacra Famiglia (detta di Pagni)

von

Longhi

nach Raffaele Sanzio, zu 6 μ 15 Ngr pr. Ct.

Obige 3 Stiche zusammen 30 μ pr. Ct.

San Girolamo

von

Correggio,

von Cav. Luigi Sivalli, einem der berühmtesten Schüler Paolo Toschi's, in Kupfer gestochen und in diesem Jahre, nach achtjähriger Arbeit beendigt, vor aller Schrift 50 μ , mit der Schrift in superben Abdrücken zu 18 μ . Der Stich ist 58 per 40, das Papier 103 per 73 Centimètres.

Durch denselben sind auch Photographien von Ansichten Mailands und Umgebung, meistens in architektonischer Beziehung merkwürdig, zu 1 μ 10 Ngr, sowie Reproductionen der hervorragenden Gemälde der Brera nach den Originalen zu 1 μ 20 Ngr zu beziehen. Sämmtliche Photographien sind vom Signor Pompeo Pozzi ausgeführt.

Kataloge der vielen auf Lager befindlichen Kupferstiche, vor und mit der Schrift, classischer Meister, wie Morggen, Toschi, Longhi, Garavaglia, Anderloni, Desnoyers etc., sind auf frankirte Anfragen gratis zu beziehen. Aufträge von sicheren Personen werden ohne Postvorschuß oder Vorausbezahlung ausgeführt.

H. A. Heberlein in Mailand.

[27081.] Soeben erhielt ich in Commission und versende fest mit 25% Rabatt:

Kalendarz polski na rok 1866.

(Polnischer Kalender für das Jahr 1866, herausgegeben in Zürich von der Druckerei der „Ojczyzna“.)

8. Preis 24 Ngr.

Ich bringe ausserdem in Erinnerung, dass ich alle Artikel der besagten Druckerei ausschliesslich debitire, und bitte an mich die Bestellungen zu richten.

Leipzig, Anfang December 1865.

E. L. Kasprovicz.

[27082.] An alle Handlungen, welche auf meinen frühzeitig ausgesandten Wahlzettel verlangt haben, ist versandt:

Die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit.

In einer Reihe von Vorlesungen dargestellt

von

Karl Barthel.

Siebente Auflage,

durch Anmerkungen ergänzt und bis auf unsere Tage fortgeführt von

G. Emil Barthel.

42 Bogen gr. 8. Brosch. Preis 2 μ ; geb. Halbfassianband 2 1/2 μ .

Mit 1/4 Rabatt und auf 6 = 1 Freier. — Geb. Gr. werden ohne Ausnahme nur fest ausgeliefert, sind aber auf Leipziger Lager vorräthig. Außerdem liefert solche auch Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

Die seltene Gunst, womit dieses ausgezeichnete Werk in weiten Kreisen aufgenommen ist, documentirt sich durch dessen in anderthalb Decennien nöthig gewordene siebente Auflage. Die Fortführung desselben bis auf unsere Tage, sowie zahlreiche ergänzende Anmerkungen dazu durch die kundige Hand des Bruders des früh verstorbenen Verfassers sichern dem Buche den langbewährten Ruf. Ich erlaube mir, dasselbe der fortgesetzten lohnenden Verwendung aller thätigen Herren Sortimenter auch in dieser neuen Auflage besonders zu empfehlen.

Braunschweig, 25. Novbr. 1865.

Eduard Leibrock.

Ihrer freundlichen Beachtung

[27083.] empfehle ich für die Weihnachtszeit die

Ferd. Schmidt'schen Jugendschriften

(Jugendbibliothek, bis jetzt 32 Bände, Iliade, Odyssee, Homer's Werke, Reineke Fuchs in 4 Ausgaben, kleine Erzählungen und Märchen)

die, in meinen Verlag übergegangen, in neuer geschmackvoller Ausstattung erscheinen. Daß selbige der Empfehlung werth, dafür sprechen die günstigsten Urtheile der gesammten Presse, die Anerkennung in sämmtlichen „Leitfaden für Jugendliteratur“ (wie neuerdings in den beiden krit. Jugendschriftenverzeichnissen des Berliner pädagog. Vereins [Geethaar, Berlin]), sowie die specielle rühmende Auszeichnung allgemeiner hochverehrter Männer unseres deutschen Vaterlandes.

Sie finden diese Schriften in den Weihnachtskatalogen der renomm. Handlungen verzeichnet. Die billigen Preise bei angemessener Ausstattung zeichnen meine Artikel aus, die günstigsten Bezugsbedingungen machen Ihre Verwendung zu einer höchst lohnenden.

Den geehrten Geschäftsfreunden, die aus diesem meinem Verlage Jahr ein Jahr aus größere Partien absehen, sage ich beim Schluß des Jahres wiederum für das besondere Interesse hierdurch meinen herzlichsten Dank und bitte um ihr ferneres geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, December 1865.

Hugo Kastner.